

Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträtbe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Der Kommunikationsweg von **Hartmannsdorf** nach **Röthenbach** ist wegen Baues desselben bis auf Weiteres für **schweres Fuhrwerk** gesperrt, und hat daher das Letztere auf die Dauer dieses Baues die Wegeverbindung über Friedersdorf zu benutzen.

Dippoldiswalde, am 23. März 1882.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Kessinger.

Ludwig.

Von dem unterzeichneten Amtsgerichte soll

den 4. April 1882

das der **Johanne Auguste** verehel. **Knöfel** geb. **Zehl** in **Höckendorf** zugehörige **Haus- und Gartengrundstück** Nr. 19 des Katasters, Nr. 193 und 196 b des Flurbuchs und Nr. 17 des Grund- und Hypothekenbuchs für Höckendorf, welches Grundstück am 7. Januar 1882 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1956 Mark gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 11. Januar 1882.

Königl. Amtsgericht daselbst.
Schmöger, A.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Der unentgeltliche Unterricht in der Sorlnäherei und im Knopfhäkeln wird nicht am 1. April, sondern erst kurz nach den Osterfeiertagen beginnen, und zwar in Abtheilungen von je 8 Lernenden, die in circa 4 Wochen den Unterricht beendet haben werden, worauf 8 weitere im Monat Mai und ebensoviel im Juni eintreten sollen. Diese werden dann nach fortgesetzten Uebungen wohl im Stande sein, weiteren Unterricht an Diejenigen zu ertheilen, welche sich zur Erlernung noch gemeldet haben. Die Zahl der Letzteren beträgt gegen 80.

— Das Königl. Ministerium des Innern hat dem Gartenarbeiter **Carl Gottlieb Liebscher**, dem Holzmacher **Johann Gottlieb Reichel** und der Ehefrau des Letzteren, der **Wäsch- und Küchenfrau Johanne Christiane Reichel**, allerseits in Reichstädt, aus Anlaß langjähriger, treuer Arbeit auf dem von **Schönberg'schen** Rittergute daselbst als Auszeichnung die große silberne Medaille „Für Treue in der Arbeit“ bewilligt, und sind diese Dekorationen nebst den dazu gehörigen Verleihungsdekreteten am Sonntag, den 26. März, auf Schloß Reichstädt in Gegenwart der von **Schönberg'schen** Familie und mehrerer Geladener den Vorgenannten in einer, der Würde des Aktes entsprechenden feierlichen Weise durch Herrn Amtshauptmann von Kessinger aus Dippoldiswalde ausgehändigt worden. Liebscher ist auf

dem gedachten Rittergute über 40 Jahre, Reichel aber über 50 Jahre beschäftigt.

— Zu Unterstützung der Strohflechtschulen zu **Altenberg** und **Geising** hat das Königl. Ministerium des Innern auf befürwortenden Bericht der Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde für das laufende Jahr abermals Beihilfen, und zwar nach Höhe von je 200 Mk. bewilligt.

Glashütte. Am Dienstag, 28. d. M., Nachts in der 2. Stunde, wurden wir durch Feuerlärm erweckt. Es brannte in einem, nahe an dem Gebäude der Internationalen Telegraphenbau-Anstalt stehenden Kohlenschuppen. Die Bewohner der Fabrik hatten die angebrannten Balken und Bretter bereits gelöscht, als die Feuerwehr ankam, deren Spritze somit gar nicht in Thätigkeit gelangte.

Dresden. In der Nacht zum Montag kehrte ein Beamter in seine Wohnung am See zurück, und als er über den Hof schritt, wurde er plötzlich von einem Unbekannten angefallen mit den Worten: „Verfluchter Hund, bist Du da? ich will Dir Eins auswischen!“ und mit einem Beil über den Kopf geschlagen. Der Angegriffene verlor trotz der bedeutenden Wunde das Bewußtsein nicht, schrie um Hilfe und biß den Angreifer, der ihm den Mund zuhalten wollte, in den Finger, worauf derselbe entfloß. Es gelang andern Tages, den Menschen in der Person des in Friedrichstadt